

Marburg 8. II. 96.

Meine theuerste Freundin!

Mit dem Muth über die Luf-
 führung der Leidenden haben Sie
 das einzige Mitleiden geäußert, das
 mir in der Gegenwart nöthig ist, in
 dessen Muth ich mich noch denken,
 wenn auch diese Seiten noch man-
 che Abgrenzung.

Ich begreife Sie aus dem
 menschlichen, die Ihnen Tille's
 Thätigkeit auf alle Weise gestützt,
 eifriger Luthen und nicht. Daraus:
 durch Sie selbst von Seite d. Menschen
 wird Sie vielmehr. Viel Gutes
 ist abzuwarten, aber das Ansehen
 in Goethe hat darauf Recht wohl.

Ich bin, anlangend die
 Besten zu Ihrer Sache, trauere ich

vollkommen, in. Gelingen
angefunden ist, auf, wenn die
Jahre die bester. Nur falls
Sille als ab Produkt, müßte
es gegeben. Völligst
gibt es selbst das Best
Grundergeben. Die ist
mir das Liebeste. Das
ein Grundergeben mit dem
Jahre Geburt, das
Jahre als ein Kind,
das sie die erste
sind und sich selbst
müß. Überwunden
für sich die
gibt's den. Aber
am nicht mehr
es mir das
müß.



Wenn man in dem neuen Joch
sofortigen Tiefschmerz bei dem bloßen
Gedanken, daß die Überführung
eine lange Versuchung sein wird,
selbst kann, mich geht das ein,
herum, daß man es das
Original der. Man kann die
Wahrheit zu einem Jochklagen
machen; aber es liegt fälschlich
in dem Sinne zu diesem Punkt.
Die Welt kommt!

Im Glauben leben soll man
wieder einen Joch über die
Menschen setzen. In einem
neuen Tiefschmerz (no, nicht
es nicht mehr) sage ich: Dann
seht die Menschen, aber Liebe
die Menschheit. Käufst du dich
fest, ist aber ein neues Gold.

Ihre meine Freundschaft
meine Freundschaft.
In meiner Jugend sehr groß
gute Freunde, sehr viele, bei denen
alles in Harmonie war, und alle
sich in das Beste, und alle
wünschten, dass sie in der Lage
mit einem Leben in Frieden
oben zu sein. Ich habe
selbst sie die besten Freunde
und sehr oft.

Es, jetzt ist mir alles
besten. Ich bin aber nicht
in der Lage. Ich bin noch
mit allem ist in der Lage.
Lieber, glücklich wieder.

Ihre allen die besten
Freunde von Ihnen
Lieber